

Protokoll

der Freiw. Feuerwehr Stausebach

Mit Mehrheit wurde beschlossen, die derzeitige Freiw. Feuerwehr Stausebach in einen Verein mit richtiger Voraussetzung umzubilden.  
Der Verein erhält eine eigne Satzung.

Durch das persönliche Anschreiben eines jeden Haushaltvorstandes soll erreicht werden, daß sich auch passive Mitglieder der Freiw. Feuerwehr anschliessen.

Wahl des Vorstandes :

Ortsbrandmeister :	Gerhard	Fritsch	mit 14 Stimmen	- 1 Enthaltung
Stellvertreter :	Otto	Nebel	mit 14 "	- 1 "
Schriftführer :	Willi	Kempf	mit 14 "	- 1 "
Kassierer :	Gottfried	Jennemann	mit 14 "	- 1 "
Gerätewart :	Klemens	Bromm	mit 14 "	- 1 "

Als Gruppenführer wurden benannt :

1. Alfred Bromm
2. Walter Bromm

Der Kostenvoranschlag für die Renovierung des Spritzenhauses soll in den nächsten Tagen erstellt werden. Die Anträge für Zuschüsse werden von dem Bürgermeister an den Kreisausschuß gestellt. (einschl. Antrag auf Zuschuß für die Neuanschaffung der Motorspritze TS 8 )

'Ferner wurde beschlossen, das Spritzenhaus im Sommer 1965 in Eigenleistung zu renovieren, denn die derzeitige Unterkunft der Motorspritze lässt viel zu Wünschen übrig.

S t a u s e b a c h, den 22. Dezember 1964

der Ortsbrandmeister

*Gerhard Fritsch*

der Stellvertreter

*Otto Nebel*